



*Bredel, Willi, Dr. h. c.*

*Eisen- und Metalldreher,  
Schriftsteller*

*Präsident der Akademie  
der Künste zu Berlin*

*Berlin*

*SED-Fraktion*

Geboren am 2. Mai 1901 in Hamburg als Sohn eines Arbeiters. Verheiratet, drei Kinder. Volksschule. Teilnehmer an den revolutionären Kämpfen der Arbeiterklasse in Hamburg (1918/19 und 1923). Vor 1933 als Redakteur der Presse der KPD und in anderen Parteifunktionen tätig. 1930—1932 Festungshaft in Hamburg-Bergedorf, 1933—1934 KZ Hamburg-Fuhlsbüttel. 1937—1939 Politkommissar des Thälmann-Bataillons der XI. Internationalen Brigade in Spanien. 1945 KPD/SED. Seit 1945 Parteipraktiker, Kulturfunktionär, Redakteur, Schriftsteller. Autor von „Verwandte und Bekannte“ (Trilogie), „Vom Ebro zur Wolga“, „Ein neues Kapitel“, „Die Prüfung“, „Unter Türmen und Masten“ u. a. Mitglied der Provisorischen Volkskammer. Seit 1954 Mitglied des ZK der SED. Seit 1963 Abgeordneter der Volkskammer.

Vaterländischer Verdienstorden in Gold und Silber, Orden „Banner der Arbeit“, Nationalpreis I. Klasse und II. Klasse, Medaille zur Verteidigung Stalingrads, Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse in den Jahren 1918—1923, Hans-Beimler-Medaille, Ernst-Thälmann-Medaille und andere hohe Auszeichnungen.